

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 06.04.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Manfred Kressin

###### Mitglied

Helga Soltész  
Steffen Berger  
Steffen Köppe  
Manfred Lüdecke

###### Gäste

König  
Rex Trum  
Tobias Wieschke

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Daniel Roi	
Ralf Saalbach	entschuldigt
Rico Schaflik	
Armin Schenk	entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 06.04.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.02.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" in der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim	<b>Beschlussantrag 041-2016</b>
7	Städtebaulicher Vertrag zur 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 der Stadt Bitterfeld-Wolfen im OT Thalheim	<b>Beschlussantrag 042-2016</b>
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Da es keine Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt, stellt er diese sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge gestellt, sodass der <b>Ortsbürgermeister</b> bittet, über die vorliegende Tagesordnung abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.02.2016</b></p> <p>Da keine Hinweise zur Niederschrift gegeben werden, lässt der <b>Ortsbürgermeister</b> über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> berichtet aus den Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin vom 07.03.16 und vom 04.04.16.</p> <p>Er informiert, dass eine Mitteilungsvorlage über einen Förderantrag bzgl. „Nachhaltiger Transformation urbaner Räume. Die reproduktive Stadt“ vorlag. Weiter sagt er, dass die Unterbringung von Flüchtlingen im BIG-Hotel geprüft wird und es durchaus eintreten kann, dass dort eine Einquartierung dieser Form realisiert werden könnte. Des Weiteren soll ein Schild zum Hundeverbot auf dem Spielplatz angebracht werden.</p> <p>Zur Beratung am 04.04.16 wurde angesprochen, dass die alte Schule elektrotechnisch außer Dienst genommen werden soll. Dem Verwaltungspersonal war nicht bekannt, dass damit zwei Wohnbereiche Thalheims von der Fernsehversorgung über die seit 1985 funktionierende Antennengemeinschaft abgeschnitten werden und dass der Gemeindebereich im Ausgleich für die Standortwahl eines Verstärkers in diesem Gebäude seit 30 Jahren mehrere kostenfreie Anschlüsse zur Verfügung gestellt bekommen hat. Ein gemeinsamer Termin mit Herrn Arning ist geplant. Lösungsvorschläge liegen vor und dürften unproblematisch sein.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</b></p> <p><b>Herr Berger</b> gibt zu Protokoll, dass der Kindergarten im OT Thalheim erhalten bleiben soll. Im Kindergarten gibt es seit geraumer Zeit massive Probleme. Die Küchenhilfe ist weggefallen und nun soll das Essen von</p>	

einem externen Anbieter geliefert und dazu eine Servicekraft eingestellt werden. Die anfallenden Kosten sollen die Eltern tragen. 1,75 € pro Tag / Kind werden auf die Eltern umgelegt. Es fanden schon Gespräche mit der AWO-Geschäftsleitung statt. Gegenwärtig ist aber eine Lösung ersichtlich, bei der der Unkostenbeitrag für die Eltern verträglich erscheint. Die Entwicklung wird zeigen, wie die Lösung dazu aussieht.

**Herr Kressin** ist ebenfalls der Ansicht, dass der Kindergarten weiter Bestand haben muss. Sie haben den Zeitpunkt vor der Wahl verpasst, um politisch Druck für eine bessere Situation zu erzwingen. Bei der Beratung mit den Eltern müssen brauchbare Vorschläge vorgebracht werden.

**Herr Patrick König, wohnhaft in 06766 Bitterfeld-Wolfen (OT Rödgen), Siedlung 4 A**, erklärt, dass mit der AWO Optionen besprochen wurden, um die Mehrbelastung von ca. 330 € pro Jahr zu verringern. Hier wird kein Mittelwert zur Berechnung genommen, da sich die Pauschale nach Anzahl der Kinder im Kindergarten richtet. Es wurde vorgeschlagen, die Servicekraft auf 5 Stunden runterzunehmen. Dies wurde jedoch im Nachgang wieder abgelehnt. Mit ihren Vorschlägen hätten die Eltern schon 100 € pro Kind im Jahr sparen können. Sie haben sich einen juristischen Beistand genommen, da geltendes Recht nicht eingehalten wurde. Das KiFöG regelt nicht, dass die Servicekraft bzw. die Pauschale durch die Eltern getragen werden muss. Sie haben die AWO darauf hingewiesen, dass durch diese Methode Guthaben angehäuft wird. Dieses bekommen die Eltern nicht wieder, stattdessen sollen dadurch Materialien und Feste finanziert werden. Die Einführung soll nunmehr zum 01.05.16 erfolgen. Wenn Eltern Essengeld aber nicht die Servicekraft bezahlen, bekommen die Kinder trotzdem kein Mittagessen. Ein Aushang wurde Freitag und Montag früh jeweils nach dem Anbringen entfernt. Am 14.04.16 findet eine Elternversammlung mit dem juristischen Beistand statt.

**Herr Kressin** sichert in diesem Fall Unterstützung zu. Sollten die Maßnahmen der AWO weiterhin für die Eltern untragbar sein, müsste man sich ggfs. um einen anderen Träger bemühen. Der Kindergarten muss in Thalheim unbedingt Bestand haben.

**Herr Tobias Wieschke, wohnhaft in 06766 Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorfer Straße 1**, teilt mit, dass bereits 2 Kündigungen erfolgt sind, betroffen sind damit auch 2 Folgekinder, die den Kindergarten nicht mehr in Anspruch nehmen. 4 weitere Eltern denken über eine Kündigung nach.

**Herr König** erläutert die Tagesordnungspunkte die zum Elternabend geplant sind. Der Kindergarten ist bereits seit einem Jahr im Minus. Dies stellt eine Verfehlung der AWO dar.

**Herr Kressin** verweist darauf, dass der Ortschaftsrat gern das Protokoll vom Elternabend zur Einsicht erhalten möchte, was Herr König zusichert.

**Herr Rex Trum, wohnhaft in 06766 Bitterfeld-Wolfen, Am Dorfteich 6**, erkundigt sich, wann der offizielle Weg zum Hundeplatz wieder öffentlich gemacht wird. Die jetzige auch von der Verwaltung angezeigte Zuwegung geht über sein Grundstück. Den gesamten Vorgang habe er der Verwaltung seit mehreren Jahren angezeigt und bis heute keine verbindliche Antwort erhalten. Weiterhin möchte er wissen, warum die Räumlichkeiten augenscheinlich vehement für private Feierlichkeiten genutzt werden, statt

	<p>für den Verein oder weitere Vereine.</p> <p>Auch in der Stadtkarte wurde fälschlicherweise dieser Weg auf seinem Grundstück als Zuwegung eingezeichnet. Er möchte dies korrigiert haben.</p> <p>Als Letztes möchte er wissen, wann die Reinigung des Brödelgrabens erfolgt. Dieser sollte eigentlich jedes Jahr gereinigt werden. Bis jetzt ist nichts passiert.</p>	
zu 6	<p><b>10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 "Gewerbegebiet südlich der Wolfener Straße" in der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> erläutert kurz den Beschlussantrag. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über diesen abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 041-2016</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p><b>Städtebaulicher Vertrag zur 10. Änderung des Bebauungsplanes TH 1.2 der Stadt Bitterfeld-Wolfen im OT Thalheim</b></p> <p>Da hierzu ebenfalls keine Wortmeldungen vorliegen, lässt <b>Herr Kressin</b> über den vorliegenden Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 042-2016</b></p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Kressin</b> informiert, dass bei Beisetzungen im anonymen Feld die Urnen an einer festen dafür vorgesehenen Stelle beigesetzt werden und anschließend wieder entnommen und der Friedhofsverwaltung übergeben werden. Diese begraben dann die Urne an ihrem vorgesehenen Platz auf dem Thalheimer Friedhof. Eine nicht nachvollziehbare Eingrabung auf einem anderen Friedhof der Stadt, wie von Bürgern in der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters vorgebracht und hinterfragt, findet nicht statt. Die endgültige Beisetzung der übergebenen Urne an die Friedhofsverwaltung findet unbedingt dann auch in Thalheim stat. Damit müssten die Befürchtungen, dass die Urne des Verstorbenen nicht auf dem Thalheimer Friedhof liegt ausgeräumt sein.</p> <p>Er teilt weiter mit, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rutsche ohne Treppe auf dem Kinderspielplatz durchaus so bleiben kann.</li> <li>- die Anfrage von Frau Abendroth bearbeitet wird.</li> <li>- es keine offiziellen Frequenzen für die Lautsprechergeräte des Ortschaftsrates mehr gibt.</li> </ul> <p>Des Weiteren liegt vom Eigentümer des Grundstückes „Am Dorfteich 1 und 3“ die Anfrage vor, wann die Stadt die auch vom Ortschaftsrat angemahnte planungsrechtliche Rückführung dieser Grundstücke in offizielle Baugrundstücke vornimmt. Der Hinweis zur Bearbeitung im o. g. Sinne liegt seit ca. einem Jahr beim Ortschaftsrat und beim Eigentümer vor. Die Stadt hat für diese Grundstücke im Zuge der Änderung des Straßennamens auch neue Hausnummern vergeben. Ein Bescheid gemäß Straßenausbaubeitragssatzung ist von der Stadt ebenfalls ergangen und fristgemäß beglichen worden. Das war eine beträchtliche Summe. Hierzu wäre eine verbindliche Aussage zum Vorgang unbedingt erforderlich.</p>	

	<p><b>Herr Berger</b> findet, dass die Urne nach der Zeremonie gleich an der richtigen Stelle beerdigt und nicht erst zwischengelagert werden sollte. Er möchte wissen, ob es eine gesetzliche Frist gibt, bis wann bei einer anonymen Bestattung die Urne letztlich beigesetzt sein muss.</p> <p><b>Herr Kressin</b> antwortet, dass das dem Charakter einer anonymen Bestattung widersprechen würde. Dieses Argument erkennt <b>Herr Berger</b> an.</p> <p><b>Herr Köppe</b> erkundigt sich nach dem Stand der Situation der Straße „Am Brödelgraben“.</p> <p><b>Herr Kressin</b> antwortet, dass der offizielle Bau der Straße mit der Erschließung des Wohngebietes erfolgen würde. So ist dieses Projekt von der Verwaltung auch eingeordnet worden. Zwischenzeitliche Lösungen sind Notlösungen. Sie belasten sicherlich den Haushalt. Wenn Herr Köppe dafür aber günstige Vorschläge hat, sollte er diese schriftlich fixieren und einbringen.</p> <p><b>Herr Lüdecke</b> teilt mit, dass beim letzten Einsatz das Tor zum Solar Valley nicht offen war, wie mitgeteilt. Die Feuerwehr hat jetzt einen Schlüssel erhalten. Es wurde eine Säule gesetzt mit 2 Kästen.</p> <p>Es wurden auf dem Feuerwehrgelände 7 Bäume gefällt. Die Stümpfe ragen weit heraus, dies stellt im Dunkeln eine Unfallgefahr dar. Die Angelegenheit wurde bereits in Auftrag gegeben, aber bisher ist nichts passiert.</p> <p>Es laufen schon die Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür der Feuerwehr am 01.05.16.</p> <p><b>Herr Kressin</b> sagt, dass es wieder zwei Höhepunkte demnächst geben wird. Zum Einen findet wieder die Walpurgisnacht statt und weiterhin steht auch wieder der Tag der offenen Tür der Feuerwehr an. Die Veranstaltungen finden am 30.04.16 und am 01.05.16 statt.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p><b>Der Ortsbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.14 Uhr.</p>	

gez.  
Manfred Kressin  
Ortsbürgermeister

gez.  
Janine Zeyda  
Protokollantin